

Sonnabends, den 6. October, 1753.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero Specialen Befehl,

No.



41.

*Handwritten signature or mark, possibly 'M. P. 1753'.*

Wochentlich-**Stettinische**  
**Trag-u. Anzeigungs-Nachrichten,**

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aussershalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gefohlen worden, wo Selber anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vor- und Hinter-Rommenen.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird der Notarius Burtwig, den 2ten October, bey dem Regierung-Copisten Deren Schrambos marn, in denen kleinen Häusern hinter den alten P. G. Hofe, in der kleinen Dohr-Strasse, eine Auction von Silber, Zeinen, Birken, Kasten und allerley Hausgeräth halten, wozu die Herren Liebhaber sich einzufind- und ersuchet werden. Die Auction geschieht Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Der Kohlhärbet Barerze ist willens, seyn am Wehlhor, am Neuen Tleff, zwischen den Tobackspinnerey und den Sell-Hausse inne belegenes Haus zu verkaufen; Wer nun Belieben hat solches zu kaufen, kan sich bey dem Eigenthümer selbst melden, und Handlung frügen.

2. Sachen

## 2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem in den Königl.ichen Forsten, der nachsprickieten Kammer, 300 Stück Pops, trockens Eichen theils in allerhand Sorten Schiffsholz, theils auch zu Schiff, Plancken, per modum licitationis debinet werden sollen:

a.) Im Mühlenbeschen Revier	1.) Amt Colbag.	40 Stück.	
b.) Im Clausdamschen Revier	— — — — —	30 Stück.	
			70 Stück.
a.) Im Frieledschwaldschen Revier	2.) Amt Frieledschwalde.	40 Stück.	
b.) Im Renhauschen Revier	— — — — —	20 Stück.	
			60 Stück.
a.) Im Wätowischen Holz- und Jacobshagenschen Revier	3.) Amt Saanß.	50 Stück.	
b.) Im Pommer. Stadenow, und zwar auf den Keimern	— — — — —	50 Stück.	
			100 Stück.
a.) Im Hokenwieschen Revier	4.) Amt Rangardten.	40 Stück.	
b.) Im Budlinschen Revier	— — — — —	30 Stück.	
			70 Stück.
Summa			300 Stück.

und hierzu Termin Licitationis auf den 20ten September, 4ten und 18ten October a. c. anberahmet; Als wird solches jedermännlich, und absonderlich denen mit Holz handelnden Kaufleuten, hierdurch zu wißsen gefühet, und können diejenigen, welche Willens tragen, diese Eichen on sit zu erhandeln, in den andern rahmten Terminen, und zwar in ultimo Termino Vormittags um 10 Uhr, auf der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer sich einzufinden, ihren Both ad protocolum geben, und gewärtigen, daß plus licitanti die Eichen zugeschlagen, auch ein Contract darüber ertzeilet werden soll. Sinarum Stettin den 18ten September 1753.

Königl. Preuß. Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es sollen aus bewegenden Sachen, des Lieutenant Ernst Bogislaus von Nebel, in Hinter-Pommern, im Greiffenbarchen Kreis, zwischen Rangardten und Sülzow belegens Allodial-Güter, der kaufet werden, welche zu dem Ende per Commissarium, in Anschlag zedreut sind, und zwar nach Abing dezer Onerum 1.) Schwaughagen 12043 Akhr. 17 Gr. 2.) Beverdick 5530 Akhr. 17 Gr. 3.) Nocht 6282 Akhr. 19 Gr. und 4.) Siggelt 9583 Akhr. 7 Gr. Wie nun die Königl. Regierung hierzu Termino Licitationis auf den 10ten September, 8ten Octobr. und zum letztenmal den 9ten Novembr. angesetzt; alsdenn nach der erfolgten Special-Berücksichtigung, Familien bürgerlichen Standes armittlet, auch auf jedes Guth besonders, oder auf sämtliche Güther zu bieten, frey gelassen werden, und danach nach Befinden die Ad-dition erlich, nachmahls aber auf Maria-Orthausweg 1754. gegen Bezahlung des Kaufprek an den Käufer die Uebergabe erfolgen soll; So wird dieses in beidermünd. Wissenschaft bekannt gemacht. Sinarum Stettin den 9ten Jullii 1753.

Königl. Preuß. Pommerische Regierung.

Nachdem Seine Königliche Majestät, dem Lieutenant von Demwß vom Leib-Regiment, und besonders dem Gnaden für diesesmal die Erlaubnis ertzeilet, die von dem seligen Vice-Präsident von Demwß ertzeibet: Lehn-Güther Hoffeld, nebst deren Zinspundenz ganz oder auch zum Theil, an Käufern bürgerlichen Standes zu veräußern; So wird dem Publico solches zu dem Ende bekannt gemacht, damit diejenigen, so von diesen beträglichen Güthern etwas verlangen, si bey dem Herrn Criminal-Rath Köper zu Stettin, bey dem Herrn Spandico Kammern zu Cammin, oder auch zu Wismar zu melden gelassen mögen. Und werden in leich die Güther Mantikow, und Ermonsdorf so Tie. der Herr Geheimter-Rath von Westf. die dato Pfand wolle besitzen, an Käufern bürgerlichen Standes hidurch ertzeiet.

Das Königliche Preussische Hinter-Pommerische Hofgericht zu Cölln, hat in dem Bestorff-Dreyer selbstigen Concurs, da das Geschlecht dezer von Zschow mit ihrer Lehn-Succession precludiret, Creditores an h auf die Substantion der Güther bekanden, per Edictales vom 12ten Jullii a. alle Dreyerfische Güther nach der Tax., als: 1.) Das Guth Dreyerfeld, so 355 Akhr. 8 Gr. 3 Pf. Die Dreyung an sich bey solchem Guth, so 423 Akhr. 1 Gr. 1 und einen halben Schöckel Pf. 2.) Das Land Guth Dreyer Schmilß, so 209 Akhr. 2 Gr. 4 Pf. 3.) Das Land und Kleinbuch Guth Klein-Schmilß, so 74 Akhr.

3 Gr. 4 Pf. 4.) Das Gut Luckisch, Zastrowschen Antheils, so 4683 Bthlr. 5 Gr. 2 Pf. 5.) Den  
 Esslitzschen Hof zu Deernwalde, so 265 Bthlr. 18 Gr. 6.) Das Zastrowsche Antheil Guttes in Walm, so  
 15259 Bthlr. 23 Gr. 2 Pf. 7.) Das Woldensche Antheil in Walm, so zwar 10620 Bthlr. 5 Gr. 2 Pf.  
 getwädiget, und in Anschlag gebracht worden, zu welchem letzten jedoch, da der verstorbene Lieutenant  
 von Zastrow solches nur wiederkauflich für 2250 Bthlr. den 16ten Novemb. 1745. auf 25 Jahre, acqui-  
 ritet, auch nur ein solcher Verkäufer gesucht werden kan, zu jedermanns freien Kauf gestellet, und dies  
 jenigen, welche dasselben haben, solche Gülder zu erlangen, auf den 13ten Augusti, roten Septemb.  
 und 22ten Decobr. peremptorie, mit der Commination, daß in letzterem Termino die Güther dem Meiste-  
 rbiethenden zugeschlagen, und nachmals Niemand weiter daesgen gehoret werden soll, citiret, welches also  
 hiedurch öffentlich zur Notiz gebracht wird. Cöslin den 13ten Julii 1753.

Königl. Preussisches Hinter-Pommerisches Hofgericht.

Es hat die Königl. Preussische Pommersche Regierung zu Stettin, ad instantiam des Burgges-  
 richts-Advocati Hora zu Schwefelbin, das Antheil in dem Dorfe Gügitz, Dorfchen Eresles, welches  
 vorhin der Hauptmann Christ. an Müdiger von Vork wiederkauflich an Vestorem Dopfen, und ansio dre  
 von Gerecht besiget, subhastiret, und sich befalls Permitt auf den 28ten Decobr. 23ten Novemb. und  
 29ten December a. c. angezaget, wie die Proclamata zu Stettin, Lobes und Schwefelbin, mit der sich auf  
 1145 Bthlr. 5 Gr. belauenden Taxe, mit mehrern besagen, und hat in ultimo Termino plus licitari  
 nach Vorchrift der Ordnung, die Abdektion auf die conferirte Jahr, Inhabt Contractus, bis Warth  
 Bekundigung 1759; zu gewarten. Signatum Stettin den 7ten Septemb. 1753.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Das Königl. Preussische Hinter-Pommerische Hofgericht zu Cöslin, hat ad instantiam der Credito-  
 rum des Wessowischen Concursus, die Subhastation des Guttes Heyde veranlaßet, und per Resolutionem  
 vom 2ten Julii c. dem Contradictori besetzten Concurs aufgegeben, die gewöhnlichen Subhastations-Be-  
 tenke cum Taxa zu setzen, welche denn auch unterm 13ten Julii c. etrahiret, und cum Terminis den  
 17ten Augusti, 17ten Septemb. und 22ten Decobr. zu Cöslin, Polzin und Schwefelbin affixiret. Das  
 in Concurs stehende Gut Heyde, mit dem eis ein Pertinens da zu gehörigen, auf der Archaaischen Heyde  
 angelegten Esslitzsch Hof, an Landung, Wiesen, Schäferey, Regalien, Red u. d. Gerechtigkeiten, mit  
 Steuern, ist zu 5 pro Cent nach Abzug aller Dnerum, vermöge bezuogener Taxe a 3488 Bthlr. 8 Gr. 2 Pf.  
 getwädiget, und käufer gegen den letzten Termin peremptorie vor dem Königl. Cöslinschen Hofgericht zu  
 erscheinen, mit der Commination, daß alsdenn das Gut dem Meistbiethenden zugeschlagen, und nachmals  
 niemand weiterdaesgen gehoret werden soll, citiret worden. Woben aber inselndt angezaget, daß es mit  
 diesem Guthe die Bewandnis hätte, daß die verstorbene Dorothea von Nassow selbige nur Jure an-  
 chretico von denen Gebäuden von Zastrow herrührend, besessen, welches aniehereisches Recht noch bis  
 1767. währet, mithin obgedachten Gutthes wegen, auch nur ein solcher Käufer gesucht werden könte, wels  
 alle in diese Wiederkaufes-Jahre treten, und das Gut selb 1767. käuflich an sich bringen könte; welches  
 also hiedurch öffentlich zur Notiz gebracht wird. Cöslin den 13ten Julii 1753.

Königl. Preussisches Hinter-Pommerisches Hofgericht.

Demnach Wir resolviret haben, die in dem Königl. Antz Driesen belegene soerkannte Neg-  
 Wädhle erb. und eigenthümlich zu verlaufen, und zu dem Ende Terminus Licitationis auf den 2ten, 17ten  
 und 23ten Decobr. a. c. präfixiret haben. Als können Meistigen, welche diese Wädhle zu kaufen willens  
 sind, sich in denen angezeigten Terminen, auf hi star Königl. Krieger- und Domainen-Cammer mel-  
 den, ihr Geboth zu Protocol geben, und gewärtigen, daß solche plus licitanti bis auf Seiner Königl. Krieger-  
 und Domainen-Cammer Approbation zugeschlagen werden soll. Cistrin den 6ten Septemb. 1753.

Königlich Preussische Neumarkische Krieger- und Domainen-Cammer.

Als sich zu dem, dem Herrn Obristen Herrzhern von der Boltz zugehörigen, und zu Greiffenhagen  
 belegenen Frau-Haus, nebst Zubehör, an Aker und Wiesen, noch kein annehmlicher Käufer gefunden,  
 Als werden solche Stücke hiermit nachmalen zum Verkauf offeriret, und die Liebhaber ersuchet, sich je  
 eher je lesien, entweder bey dem Herrn Obristen selbsten zu Berlin, oder aber bey dem Herrn Hauptmann  
 von Wandendorf zu Greiffenhagen, auch dem Regierung-Secretario Lobes in Stettin zu melden, und  
 eines billigen Accords zu gewärtigen.

Der Archendator des Stadt-Vorwerks zu Greiffenhagen, Herr Krack, will 100 Stück Meeres  
 Schwae verlaufen. Wer solche an sich zu kaufen willens ist, kan sich bey demselben melden, und mit ihm  
 wegen des Preises vergleichen.

Wer dem Wapen-Gericht zu Anclam soll in Terminis den 29ten Augusti, 26ten Septemb. und  
 22ten Decobr. des Zeinwider Joh. Fridr. Warncken, in der Kauffen-Grube, belegene Haus, cum pertinencia,  
 als einer Wiese von sieben Schwad, so Säberweits, und einer Garten-Stelle, so vor dem Peen-Thor  
 belegen, welche Stücke insbesamt zu 153 Bthlr. citiret, öffentlich subhastiret werden.

Demnach

Demnach der Kaufmann Herr Daniel Bledke zu Stargard, seine Handlung nicht länger fortzusetzen willens, und des Endes resolviret, das Waaren-Lager, bestehend in Gold und Silber, wie auch feinen und mollenen Waaren, ingleichen verschiedene Meubles, per modum auctionis zu verkaufen, und dazu Terminus auf den 3ten October a. c. festgesetzt worden; So können sich die Liebhaber sohan in seinem Hause, Vormittags um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und haars Geld mitbringen, weil ohne selbigem nichts verabsolget werden wird. Die respective ankommende Debitores werden hierdurch zugleich erinnert, ihre Schulden baldigst abzutragen, und solche an ihm, oder den Herrn Buchhändler Richter, als Mandatario communis einzulösen, damit man nicht nöthig habe selbige gerichtlich beschreiben zu lassen.

Als des Mecklenburgischen Herrn Landraths Hans Albrecht von Plashow zum Concurd gerathen, nicht weit von Damgarten belegene Lehn-Gäther, Doshow, Behrenshagen, Dittmannsdorff und Alten Willersshagen, cum pertinentiis an den Mecklenbischen verkanft werden sollen, und vom Königl. Schwedischen Hammerschen Hofgerichte zu Greiffswald, dazu der 6te November a. c. angesetzt worden. So wird solches hiesmit kund gethan, damit diejenigen, welche diese Gäther zu kaufen gesonnen, sich so dann Morgens um 10 Uhr auf der Königl. Hofgerichts Carrey einfinden, darauf bithen, und nach Beschaffenheit des Boths, des Zuschlags gewärtigen können. Als dann, wann jemand nöthig finden sollte, von Verschaffung der Gäther Erlaubniß einzuliehn, derselbe sich bey dem Defensorario Michaelis in Greiffswald, als gemeinen Anwalde anzeigen kan, welcher mit der zu verlangenden Nachricht zu dienen bereit seyn wird.

Die Königl. Hochpreissliche Keumärkische Krieges- und Domainen-Cammer, hat dem Waagstrat in Greiffswalde anbefohlen, des hiesigen Consuls dirigentis Wätkchers sämtliche Immobilien zu subhastiren, und dem Mecklenbischen zu adiciren, wollen gedachter Consul dirigens die Administration derer verpfändeten Hand-Wätsen zu jeder Brandstelle allhier sich angemasset hat, die eingeschobene Reliquantien-Gelder 597 Rthlr. seit zehn Jahren her an sich behalten, und an den Herrn Hauptmann von der Solz, als Creditorem zu bejahen unvermögend ist. Als ist der 30te October a. c. ex super abundantia pro Termino ultimo et preclusivo zur Licitation auf den Wenswaldischen Wäthaus festgesetzt, weiln in des nen dees vorigen Terminen kein annehmlicher Käufer vorhanden gewesen.

Da die Damerischen Erben resolviret, um sich auseinander zu setzen, so biethn sie auf: 4 und ein Drittel Morgen Acker, vor dem Silber-Thor, ohneweit den weissen Krug. Dergleichen eine große Scheune vor dem Silber-Thor, neben der Saite, mit einer schönen Arrarth, großen Hofraum, in der Scheune eine Stube, hinten ein Garten. Item ein Wohnhaus von 1209 Etagen in der Wändstrasse, am Eck, mit 1209 darin befindlichen kupfernen Draumeln-Groepen, einer kupfernen Solange, einer zinnernen Kiche, 2 Kchl-Käffer mit eisernen Händen, 2 Elamäusch Käffer, wie auch ein Haus, 3 Stuben, 1 Saal, 1 Bude, 1 Cammer, 1 Brenn-Haus, Stellung und Voden. Wer Belieben hat, kan sich bey Wars ein Bilanz in seinem Hause melden. Auch wird dazu eine öffentliche Licitation den 3ten October, Vormittags um 9 Uhr, in eben desselben Hause angesetzt, und alsdann dem Mecklenbischen zugeschlagen werden.

In Vormundschafts-Sachen derer von Puttkammerischen Kinder, sollen in Schottoff in Dinter-Pommern, den 25ten October a. c. allerhand Mobilien, wie auch etwas Vieh, öffentlich an den Mecklenbischen verkanft werden; Dabero sich die etwanige Liebhaber in Termino zu Schottoff einzufinden, und dazus Geld mitzubringen befehlen werden.

Als auf Befehl eines Königl.lichen Hochpreisslichen Hof-Gerichts in Edölin, in dem Jugelowschen und Zwölffschen Concurd, allerhand Haus-Geräthe, an Kupfer, Zinnen, Leinen, Decken, und andern Haus-Geräth, von dem Curatore bonorum, Notario Reichel, öffentlich verauctionizert werden soll, und hiezum Terminus auf den 3ten October a. c. anberaumet worden; So wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die Liebhaber solcher Mobilien, sich in Termino den 3ten October, in des Notarii Reichels Behausung zu Stolpe, Morgens um 8 Uhr einfinden, und gegen bare Bezahlung die Meubles sub hasta erkhehen mögen.

Auf des verstorbenen Wätkchers Welfer Stotz Hoken Erben Hans, zu Stargard in der Gädens Straffe belegene, sind in letzterem Termino licitationis nur 66 Rthlr. 16 Gr. abothten worden. Da aber dieses Gebot nicht einmahl ein Drittel der Forderung erreicht; so ist ein neuer Terminus auf den 9ten November angesetzt, in welchem sich diejenigen, welche etwa ein mehreres zu geben willens, sich annoch bey dem Stadt-Gericht daselbst melden können.

### 3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Neckermünde hat die Witwe Kirckens, ihr vor dem Anclammer Thore liegendes Wohnhaus, an ihren Schwager Sohn Christoph P. v. s. für 130 Rthlr. verkauft; so hierdurch bekannt gemacht wird.

Zu Neckermünde hat der Becker Mecker Johann Schrages, seinen vor dem Anclammer Thore zur Linken Hand belegenen Garten, an den Herren Aelise-Inspector Johann Heinrich Maas für 40 Rthlr. verkauft; so hierdurch bekannt gemacht wird.

### 4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll in dem S. Johannis Kloster, die Darre und Bodens, an den Weisbletzhonden vermietht werden, und sind dazu Termin auf den 2ten, 10ten und 17ten October c. a. anberaumet worden; Es können sich also die Herren Liebhaber an denen benannten Tagen, des Morgens von 9 bis 12 Uhr, in des S. Johannis Klosters Kassen-Cammer einfinden, und ihr Geboth ad protocollum geben.

Zu anderweitige Vermietthung des obersten Bodens über dem hiesigen Sell-Haus, ist Termin Licitationis auf den 8ten October c. angesetzt; in welchen sich dieseligen, so solchen zu mietthen willens, Vormittags um 10 Uhr, auf der Cammerer gestellen, und ihren Voth ad protocollum geben können.

### 5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem das in der Neumarch belegene Commendens-Amt zu Schivelbein mit denen dazu gehöri- gern Vorwerckern, Mühlen, Seen, und verschiedenen Fischereyen, nebst der Amt's-Bedienung, auf Maria Verkündigung des bevorstehenden 1754ten Jahres, von der Zeit an, auf 6 oder 9 Jahr in General-Pacht überlassen werden soll; Als wird solches hiermit jedermann bekannt gemacht, und können dieseligen, welche solchane Commendens in übernehmen gewillt, sich den 20ten November a. c. Nachmittags um 3 Uhr, in des Krieges-Commissarii Bäckert Logis, neben dem Königl. Schlosse, an der Cavalier-Brücke in Berlin melden. Ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß die Commende dem Reichs-blethenden, gegen hinreichende sichere Caution, bis auf deren Herren Commendatoren Hochwürden, Hochwürden, Approbation zugeschlagen werde. Binnen welcher Zeit auch die Anschläge, und andere Nachrichten, denen Herren Licitanten, von dem Krieges-Commissario Bäckert, ad peritrandum allhier vorgelegt werden sollen.

Es sind zu Goldin alle dortige Stadt- und Cammerer Güther zur General-Pacht, auf allenfall aber die auf Trinitatis 1754. pachtlos drei Vorwärcker zur Special-Pacht, nebst der Rath's-Wage angeschlagen, und in Termin Licitationis der 31ten October, der 28te November, und 21te December a. c. anberaumet; In welchen sich die Pacht-Liebhaber des Vormittages zu Rathhause melden, und die Pacht-Anschläge und andere Nachrichten, allda iderzeit communiciret erhalten können.

Das Guth, Groß Wachelin, und das kleine Guth zu Sprö, bey Rastow gelegen, werden künftigen Marien 1754 Pachtlos, und da solche anderweitig auf drei nach einander folgende Jahre verpachtet werden sollen, wozu Termin Licitationis auf den 4ten, 11ten und 18ten October angesetzt worden. Es können sich also die Pächter, welche ein oder das andere davon in Argende nehmen wollen, in Termin Morgens um 9 Uhr, zu Jacobsdorf bey dem Herrn Leutenant von Petersdorf einfinden, und ihr Geboth thun.

Von dem seligen Major von Danigsen Erben zugeschlagen Güthern, ist Dummin, Kleinen Jästin, Kalltenhagen, und die Wind-Mühle bey Sandendagen, welches alles bey Carl und Colberg gelegen, künftiges Frühjahr an den Weisbletzhonden zu verpachten, wozu Termin auf den 1ten Februar a. f. in Eldritz in des Amts-Justiciarii Deckerbarths Behausung anberaumet ist; woselbst sich alldein auch der Herr Vormund einfinden, und mit denen Pächtern, welche sich unterdessen die Beschaffenheit der Güther erkundigen können, contrahiren wird.

### 6. Cita-

## 6. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Es hat die Königlich Preussische Pommerische Regierung, auf Abhalten seligen Hauptmann Georg de Hincin von Schwanden Wittve, alle an dem Guthe Panger, und denen Antheilken in Döhrsch a und Döhrschagen berechtigte Lehnsfolger des Geschlechts der von Schwan, und Creditores, nachdem sie solche Güther von dem Lehnsfolger erhandelt, auf den 27ten November a. c. per Edictales sub pena praelusa citiret. Signatum Stettin den 4ten Augusti 1753.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.

Es hat die Königl. Regierung ad instantiam Christoph Freiderich von Dredelow, wegen stuy in dem Dorfe Darfin, von Philip Heinrich Grossen, und Johana Philip Durlingen, und dessen Ehefrauen, gebörne von Eichke, eingekündeten Antheil Güther, alle Creditores, oder wer sonst Ansprache daran, oder denen Gehänden und Verkündigten haben möchte, auf den 3ten Novemb. a. c. vor die Königl. Regierung citiret, mit der Commination, daß sonst in Ansehung dieser Güther die Praelusion erfolgen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Signatum Stettin den 18ten Juli 1753.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.

Es ist der von Günterberg willens, die Güther Groß-Berow und Schinnidow, welche seit 1717, von dem Rentenan von Niemming und seinen Vorfahren wiederkäuflich von ihm und seinen Vorfahren besessen worden, auf künftigen Michaelis a. c. zu reliquirn, und da er per judicium dazu verstatet worden; So sind zu Befreyung aller Ansprache, welche die Creditores oder sonst jemand daran machen können oder möchten, dieselben durch gewöhnliche zu Stettin, Starogardt und Wehin affigire Proclamata auf den 7ten Decemb. c. citiret, mit der Commination, daß die Aufenbleibende mit ihrer Ansprache und Befreyung in diese reliquirte Güther weiter nicht gehöret, sondern in Ansehung derselben praeludiret und mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Signatum Stettin den 15ten Augusti 1753.

Königlich Preussische Pommerische und Camminer Regierung.

Als über des entwichenen Gärtners auf dem Schützen-Hause zu Anclam, Namens Martin Friedrich Stange, Vermögen, Concursus entstanden; So werden sowohl Debitor als Creditores a dato den 12ten September a. c. innerhalb 12 Wochen, und besonders den 12ten Decemb. a. c. Morgens um 9 Uhr, vor dasige Stadt-Gericht ad liquidandum et justitandum zu erscheinen, peremptorie, et sub pena praelusa hierdurch citiret.

Da über des verstorbenen Försters Merseburgs zu Kokenster Verlassenschaft, ob insufficientiam Concursus erfolgt, und solchergestalt sämtliche Creditores ad liquidandum et deducendum Jura prioritatis, per Edictales, so auf dem Amte, und in der Stadt Naugardten affigiret, sub pena praelusi, et perpetui silentii, gegen den 15ten October c. vor dem Königl. Amte-Gerichte Naugardten vorgeladen; So wird solches auch hierdurch zu jedermanns Wissenchaft gebracht.

Da der Hauptmann Joachim Käßner von Ahtwiz, Ihenplischen Regiments, das Guth Kolgens hagen, cum pertinentiis, vom Rent-nant Hans Webis von Frowitz für 6666 Rthlr. 16 Gr. erblich gekauft; so ist vor dem Königl. Hofgericht in Edeln Citatio Edictalis erga Terminum den 3ten Decemb. a. c. erstatet, worin sich die Creditores, welche an dem Guthe Kalltenhagen, oder dem Rent-nant Hans Webig von Frowitz, einige Ansprache haben, sub pena praelusi et perpetui silentii melden müssen; welches hierdurch kund gemacht wird.

Zu Bramschätz bey Polzin, verkauft der Müller Casper Wegener, seine dasige Mühle, an den Schwievelbeischen Brauer Schwebdinen, aus freyer Hand, für 220 Rthlr. Und weil besagten Schwievelbeischen über den 9ten October h. a auf den Polzinschen Schlosse, der Kauf-Brief angefaßt worden; So muß sich jedent ein jeder, so hierüber etwas zu sagen, oder von der Bramschätzischen Mühle zu fordern hat, Vormittags auf dem Polzinschen Schlosse, bey dem Herrn Captain-Lieutenant, solchermeygen, sub pena praelusi gehörig melden.

Es verkauft der Müller Meister Loberenz, seine zu Neundorf im Amte Rastow habende W.fers Mühle, cum pertinentiis, an den Müller zu Korkenbagen, W.ffer H. yper, erb und eigenthümlich, und ist Terminus zur Verlassung auf den 12ten October c. angezeiget; Wannhero hiermit alle und jede Creditores, welche an besagter Mühle einige Ansprache haben, peremptorie citiret werden, in obbesagten Termino vor dem Rastow, den Amte-Gerichte sub pena praelusi et perpetui silentii zu erscheinen.

Zu Colberg sollen den 26ten October c. auf der Rathz. Stube, käuf Bierkel freye, und ein Bierkel onerirte Flann-Stätte, seligen Herrn Nicolai von Kongow Herren Erben zu gehörig, an den Weisklerthen den verkauft werden, aldamn sich die Liebhaber, als auch so einige Forderung daran haben, sub pena praelusi dazu einfinden können.

In Colberg soll des Raschmacher Meister Michael N. Rings, vor dem Landenburger Thore belegen, und in Concurfu stehende Haus, Stall und Garten-Land, in Termin den 2ten October und 23ten October, auch 16ten November c. licitirt werden; Alsdann sowohl die Liebhabere zum Hause, als auch Creditores, besonders in Termin ultimo, sub pena preclusi daselbst zu Rathhause vor einen Pöschden Magistrat sich zu melden haben.

## 7. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bei der Döberischen Kirche, im Randowischen District belegen, liegen 637 Rthlr. 10 Gr. mäßig, die gegen Regel mäßiger Sicherheit zinsbar besetzt werden sollen; Wer nun gedachte Sicherheit leisten kan, und die Gelder benöthiget ist, kan sich bey dem Patron, den Herrn Landrath von Ramin in Stolzenburg, oder bey dem Prediger in Bök, Johann Georg Walbaum melden, und die Gelder so gleich in Emsfang nehmen.

Es sind bey dem Fabriciusischen Legato 100 Rthlr. vorräthig, welche auf sichere Hypothek von Haus oder Landhaus ausgethan werden sollen; weshalb diejenigen so solch Capital etwa gebrauchen, sich bey dem Herrn Consistorial-Rath Schiffmann melden wollen.

Zu Naclam sind 130 Rthlr. Kinder-Gelder gegen genügsame Sicherheit zinsbar zu bekommen; Liebhabere können sich bey dem Baumann Christophilus Treplin deshalb melden.

Es sind 30 Rthlr. Kinder-Gelder fürhanden; so jemand Vorküben dain hat, gegen Hypothek oder hinlängliches Pfand, kan sich bey dem Schuster Meister Hingen, oder bey dem Schuhmacher Meister Ludewig melden.

Es soll ein Capital, gegen sichere und erste Hypothek, von 500 Rthlr. zinsbar ausgethan werden; weshalb sich derjenige, so solch aufzunehmen willens, bey dem Villetier Luft in Stettin melden kan.

Es sehen 100 Gulden Kinder-Gelder, in Edict mäßiger Münz, auszuliehen parat; Welcher selbst so benöthiget, und gehörige Sicherheit prästiren kan, hat sich allhier in Stettin bey dem Brautweinbrinner Johann Schilde zu melden, und nähern Bescheides zu erwärtigen.

Es liegt ein Capital von 150 Rthlr. Kinder-Gelder, welche auf sichere Hypothek ausgethan werden sollen, bereit; Welcher nun dieselbe stellen kan, der hat sich bey dem Reißfälliger Jacob Breke in Stettin zu melden.

Es sollen die im Stettinischen Rath, häuslichen Archivs vorräthig liegende Jollenbergische Legaten-Gelder, in 130 Rthlr. bestehend, zinsbar anzusehen werden; Wer dazu Vorküben trägt, und Sicherheiten bestellen kan, kan sich bey dem Bürgermeister Matthens melden, und nähere Nachricht erwärtigen.

## 8. Avertiffements.

Da der Tuchmacher Friedrich Stege zu Labes, wider seine Ehefrau, Anna Brünenberg, wosien bößlicher Verlassung Klage erhoben; So hat die Königl. Regierung dieserhalb Edictales vranalasset, und Termin zum Verhör sub preiudicio auf den 2ten December c. anberahmet; Weshalb solches hierdurch der Anna Brünenbergen in ihrer Nachrich bekannt gemachet wird, inmassen dieselbe bey ihrem Anstellleiben in Termin zu erwärtigen hat, daß die Ehe zwischen Klägerin und ihr aufzuheben, auch erstern nachzugeben werden soll, sich anderweilts verhehlen zu dürfen. Signatum Stettin den 2ten August 1753. Königl. Preuss. Pommersche und Camminische Regierung.

Es hat die Königl. Preussische Pommersche Regierung, auf Anhalten des Geheimten Rath von Westphal, die an denen in Besitz habenden Güthern Plantico und Cummonsdorf, als Lehnsfolger Bescheidigte von Dewig, per Edictales ad reluendum citiret, und ist darin Termins premonitorius sub preiudicio et pena preclusi auf den 2aten Novembr. s. c. angesetzt; wie es die zu Stettin, Daber und Grotow affigirte Proclama mit mehrern besagen. Signatum Stettin den 27ten Julii 1753. Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Als auf Anhalten der Dorothea Christina Petersens, verhehlchten Steincken, wider ihren Ehemann Johann Jacob Steincken, gewesenen Bürare und Pantoffelmacher zu Colberg, ad maliciosam desolationem von dem Königl. Consistorio in Cöllin Edictales ertheilet, kraft deren der Johann Jacob Steincke, gegen den

den 5ten Novembris, a. c. peremptorie vorgeladen worden, seiner Verlassung wegen Rede und Antwort zu geben, und darauf Bescheid zu erwarten, welche Edikale zu Eßlin, Colberg und Hrenslow affigiret sind; So wird gedachten Johann Jacob Steincken solches auch hieburch bekannt gemacht, um sich darnach zu richten.

Es hat die Königl. Preussische Regierung, auf Anhalten des Prediger Liebeherr, und dessen Ehefrauen, wegen des in Besitz habenden Guttes Kadban, im Osten Oesele, in Hinter-Pommern, die daran Berechtigten von der Osten, und sämtlicher Aignaten und Gesamt-Händer, ad relucendum auf den 19ten Decembris a. c. sub pena praclusi et perpetui silentii citiret. Signatum Stettin den 29ten Augusti 1753. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in dem, im Pommerschen Oesele belegenen Dorfe Häßelsdorf, vor bereits 14 Tagen, ein Dohse belanfen gekommen ist, und von den Einwohnern aufgegriffen worden. Wer sich nun hierzu legitimiren kan, hat sich bey der Herrschaft daselbst auf dem Dohse zu melden, da er ihm dann nach gelegten wenigen Kosten willig verabfolget werden soll. Es werden auch die Deseen Prediger gar sehr gebeten, dieses dero Gemeinden, etwa durch den Küster, oder Schulzen in der Orts wissend zu machen: Nach vier bis 6 Wochen a dato angedrehet, wird man hingegen weiter nicht reponsible seyn.

Als der Schulze Segelast, welcher das Schulzen-Gericht in Sächsenberg Pfand weise besetzt, solches losgehandlet. So mercken die Pöhlensche Edhne hiermit citiret, und ihnen anzu sehn, in Zeit von dray Monaten sich bey dem Erzmorschen Buro-Gerichte, oder der Herrschaft in Erzmors zu melden, ob sie das Sächsenbergische Schulzen-Gerichte einlösen, und dem ihligen Inhaber des Schulzen-Gerichts, seits auf sothanen Schulzen-Gerichts habende Forderung, künftigen Marten bezahlen wollen und können? Im widrigen se mit ihrem Relukations-Recht gänzlich abgewiesen, und das Schulzen-Gericht, entweder an andern verlehnet, oder von der Herrschaft relucet, und einzogesen werden wird.

Nachdem der Herrschafts-Administrator Carl Andreas Krumhaar, auf dem Adlichen Gutte Neigowfeld in Pommern, ohnweit Stettin, den 2ten Junius verstorben; So wird dieser Todes-Fall des Defuncti rechtz Affigen Erben bekannt gemacht, und können sich gedachte respective Erben, bey der Neigowfeldischen Gerichts-Obrigkeit, dem Obristen des Reverendischen Regiments, Prepherrn von der Goltz zu Berlin, binnen 14 Tagen schriftlich oder mündlich melden, und zuseit geschickte Attestats beschaffen, daß sie die rechtmäßigen Erben des verstorbenen Carl Andreas Krumhaar sind. Berlin den 22ten September 1753. Neigowfeldische Gerichts-Obriegkeit.

Dem Publico wird hieburch bekannt gemacht, daß der auf den 19ten October zu Stettin einfallende Balli Vieh-Markt, gehalten werden solle: Es müssen aber diejenigen, welche ihr Vieh zum Verkauf einbringen, sich mit gültigen und glaubhaften Gesundheits-Pässen versehen, und das Vieh nach denen Edictis gemäß, an den Obhern gehödig gekannt seyn, widrigenfalls dieselben zu genächtigen, daß sie mit selbigem zurück gewiesen werden sollen. Signatum Stettin den 27ten September 1753.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen Cammer.

Herr Johann Jacob Schneider zu Eßlin, verkaufet seins auf dem Schatzigen Stadt-Felde belegene beyde Aush Wiesen sub No. 121. & 122. a 4 Aushen, an den Bürger und Post-Iloa in Schwane, Caspar Roggatz für 15 Rthle. und sind diese beyde Aush-Wiesen Vertinens-Stücke von des Herrn Cantor Fries dreil, und des Tagelöhner Fißellen Häusern; Wer dawider etwas einzubringen hat, kan sich in Termino den 22ten October c. auf dem Sälawischen Rathhause erkünden, und sein Anbringen ad protocolum geben.

Der Tagelöhner Ernst Hing zu Warhin, hat wider sein Ehemweib Hedwig Säuten, beyrn Königl. Hofgericht zu Eßlin, in puncto malitiose desertionis Klage erhoben, und dieselbe edictaliter c. titen lassen. Termin us ultimus ist auf den 22ten Decembris c. präfigiret; welches also edictalich hieburch bekannt gemacht wird.

Es ist hieselbst vor kurzem ein Lang-Meister angekommen, welcher in der kleinen Dohm-Strasse, bey dem Schneider Stetk logiret. Derselbe offeriret seine Dienste. Er informiret in allen Französischen, Pöhlischen, Schwabischen und Englischen Sprachen; auch spricht derselbe bey seiner Information seker die Polnishe. Sollte nun jemand seine Dienste verlanen, derselbe wolle belibien ihm davon zu averstiren, er verspricht wegen der Information dillig zu accorbinen.

Wesler Gählow zu Bärwalde, verkauft an den Herrn Diaconum daselbst, folgendes Land: 1.) ein Stück am Neu-Stettinischen Wege. 2.) Zwey Stücke in der höchsten Grund. 3.) Ein Stück oben der hohen Grund. 4.) Ein Stück bey den Leim-Käulen. Wer ein näheres Recht dazn im Kauf zu haben vermerneht, muß die eigene Hand des Verkäufers aufweisen.

Erster Anhang.



## Erster Anhang.

Num. XLI. Sonnabends den 6. October 1753.

### Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

#### 9. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Der Herr Schwank ist willens, sein ein Gehöft, mit der halben oder auch ganzen Hufe Landes zu verkaufen. Auch will er das große Bortwerk daseibst verarrendieren, oder auch verkaufen; Liebhaber können sich bey ihm in Stettin melden.

Der Becker Kaiser Toukan ist willens, sein Haus zu verkaufen, welches ganz massiv gebaut, und in der Ober-Strasse, zwischen dem Kirchen-Hause, und des Herrn Criminal-Rath Wallers Hause gelegen. Es sind in demselben 3 Stuben, 3 Boden, und 2 gewölbte Keller. Wer Belieben hat es zu kaufen, tan sich bey dem Eigenthümer melden.

Des verstorbenen Stadt-Raths Christian Sellentins Witwe, will, um sich mit ihrer Schwiegere Mutter auseinander setzen zu können, ihr Haus, welches in der Ventise-Strasse, zwischen dem Westpals und Koopfs den Hause eine Leigen, an den Weißbriekenden verkaufen, und wird der erste Verkauf-Eens mit in des Raths Kawalbes Rohrs Haus, den 23ten October, Nachmittags um 2 Uhr gehalten werden; welches hiermit gehörig kund gemacht wird. In dem Hause befinden sich 6 Stuben, 3 Kammern, ein Wohn-Keller, und 2 Wirtschaft-Keller.

Es sollen bevorstehenden 1sten October c. a. allehand wohlconditionirte Meubles, durch den Notarium Dohm, in dessen Logis in der Vollens-Strasse, öffentlich verauktionirt werden. Selbige bestehen hauptsächlich in einer Stuben-Schlang-Uhr, grossen Spiegel, Laternen, Polst-Sagen, Steinern Mörsel, steinern und hölzern Tischen, Bett-Stellen, hölzern und erdnen Pfeiffer-Kuchen-Forme, Tobacks- und Del-Pressen, Eiser-Disen, Schachteln, Ethenen, Londen Urtel, Eß-Wänden, Del-Kästchen, und andern Kästen, blauen Creditor-Forme und Pyramiden, Steds, Dack- und Medicinische Gläser, Samelz-Gesgel, Kaulbarth-Stein, Del-Zähnen, Eychollen, Del-Kruden, auch Wasser- und Eiser-Kruden mit Lymph-Kraut-Lyff, Hasel-Forme, Fackel-Docht, und verschiedenen andern Haus Geräth, auch Becken, Zinn, Dollandischen Schüssel, ic. Die Liebhaber so hiervon etwas zu kaufen willens, wollen belieben sich des Morgens um 8 Uhr, und des Nachmittags um 2 Uhr, in des Poteris Dehnels Logis einzufinden, und zu bewärtigen, daß gegen bare Bezahlung die zu erstehende Stücke werden verabfolget werden.

#### 10. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es stehen auf dem Adelichen Guthe Stolpe, auf der Insel Usedom, 15 Stück Mohren-köpfige Holländische Wiede, welche schön gemacht, und darunter Penasse, Walladen und Euten sind, auch zum Bespann von sechs, vier und zwey Stück; Ungleich um Zeiten, ausgesaget werden können. Wer dazu Belieben hat, tan sich an demselbetem Orte aufs baldigste melden, solch in Augenschein nehmen, und deshalb in Handlung treten.

Nach dem Decreto de alienando vom 20ten September a. c. sollen selbigen Gottfried Säußen Einkun zustehende Landungen und Wiesen auf dem Gellnowschen Felde belegen, nachdem es vorher vom Ban-Zimt korirt worden. Als: eine halbe Hufe Landes von 2 mit einem halben Scheffel Einsaat, nebst etwas Wieserwaß, a 15 Rthlr. Ein Würdeland von drey Scheffel Einsaat, a 54 Rthlr. Eine Wiese im Sandforth, von 2 Mann zu mähen, a 100 Rthlr. Und ein Holzfeld, so noch bewachsen, plus Licentia verkauft

verkauft werden; wozu Termin-Licitacionis auf den 1ten und 12ten October c. angesetzt. Wer also diese Landungen und Wiese entweder insammeln, oder einzeln kaufen will, kan sich in Terminis des Morgens um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Gollnow einfinden, darauf bieten, und gewarten, daß dem Meißt bietenden die ersthandene Stücke, gegen baare Bezahlung, sogleich zugeschlagen werden sollen.

Der Mühlen-Weißler Samuel Wähphal ist willens, seine beym Dorfe Dauer, eine Meile von Wenzlau belegene Wind- und Wasser-Mühlen, die letztere mit 2000 Mahlsängen, erblich zu verkaufen. Dabey befinden sich 2000 im Jaun liegende Frey-Lämpe von 23 Scheffel Nutzhat, auch guter Wieswachs, und beständiges Wasser zum Mahlen. Lusthabende Käufer können sich also nach Belieben bey demselben je eher je lieber melden.

Auf der Armen-Heide, sind noch eine Quantität sechs bis siebenfüßige gute Maulbeer-Bäume vorräthig, welche nach der königlichen Torre das Stück 2 4 G. schon verkauft werden sollen; Wer deren benöthiget ist, kan bey dem Heyde-Wärter: Braß sich allorten melden.

## II. Citationes Creditorum aufferhalb Stettin.

In Greiffenhagen verkauft die Witwe Kraack: ihre dafelbst in der Bau-Strasse belegene Wohn-Haus, an die Witwe Wagener für und um 220 Rthlr. Creditores, so daran eine Ansprache zu machen vernehmen, haben sich desfalls alda zu Rathhause auf den 10ten, 16ten und 22ten October c. ad verisandum zu melden, oder der Präclation zu gewärtigen.

Der Verwalter Neumann zu Willerbeck, verkauft sein amts Stadt-Rechte Pflanz, in der Kleinen Gasse, zwischen Papenfasseln und Fledelnes Haus, an den Schäfer Ernst Trögern. Terminis der gerichtlichen Verlassung ist auf den 2ten Novembris c. Und können diejenigen, so daran einige Forderung, oder sonst ein Näher-Recht zu haben vernehmen, sich in erwöhnten Terminis melden.

## 12. Gelder so zinsbar außgethan werden sollen.

By dem hiesigen S. Johannis' Kloster, kommt Anfangs Octobers ein Capital von 200 Rthlr. ingleichen im Monat December ein Capital von 150 Rthlr. ein; Wer nun dieselbe anzuwiehen gesonnen, und die gehörige Sicherheit prästiren kan, der wolle sich diersehalb bey die Herren Provisores gedachten Klosters melden.

Es liegen bey dem königl. Pupillen-Collegio zu Stettin, verschiedene Capitalia vorräthig, welche zinsbar beschäftigt werden sollen. Wer also derselben benöthiget ist, kan sich fordersamst melden, und wegen der zu bestellenden Hypothec die Realricht produciren. Stettin den 1ten October 1757.

Königlich Preussisches Pommersches Pupillen Collegium.

2000 Rthlr. Capital, sind zu Alten Stettin beym Armen-Kasten angekommen, welche zu anderweitigen zinsbaren Beschäftigung notificiret werden; und können Liebhabere sich deshalb bey denen Herren Provisoren melden.

2000 Rthlr. Capital sind bey der S. Petri und Pauli Kirchen zu Alten Stettin angekommen, welche wiederum zinsbar sollen beschäftigt werden; und können Liebhabere sich deshalb bey denen Herren Provisoren melden.

Es sind 200 Rthlr. Kinder-Gelder vorräthig; Wer solche beliebt auf 5 pro Cent, und sichere Hypothec an sich zu nehmen, wolle sich bey den Selbaltzer Peterßen, oder bey den Tischler Bergmann meldeden, und selbiges sogleich in Empfang nehmen.

By dem Jageten-selchen Collegio, sind 500 Rthlr. Capital vorräthig, welche entweder im Bargen, oder vertheilt, zinsbar außgethan werden sollen. Wer selches beliebt, und die gehörige Sicherheit bestellen kan, der wolle sich bey die Herren Inspectores und Provisores gedachten Collegii diersehalb melden.

By dem hiesigen Bau-Director: möchte gegen künftigen Hiern 1754 ein Capital von 400 Rthlr. abgesetzt werden, welches hiwieder auf Zinsen gegen gehörige Sicherheit, beschäftigt werden soll; Welches hiermit bekandt gemacht wird.

Sechs hundert und fünfzig Rthlr. Kinder-Gelder, in neuen Groschen, liegen bey Meister Schmidt, und Meister Carl Dahn; Wer dieselbe gebrauchet, kan sich bey einen von ihnen melden: Das Ob: d. d. het darat, und kan gleich außgethät werden.

13. Avertissements.

Während diesem Rechtsfage nach W' Gaells, wird des verstorbenen Meier Martin Nürnbergers Wittwen Erben Haus, am Gaul-Markt, zwischen dem Holzhauschen, und dem Engelenschen Hause inne besetzen, bey dem lobfsamen Stadt-Beicht vor- und abgelassen werden; welches hiermit gehörslich kund gemacht wird.

Des verstorbenen Christian Schönenbergs Wittve zu Hölsh, verkauft ihr Haus, so zwischen des Schloßer Bergsteden, und der Schuster-Wittve Ueiden Häusern inne lieget, an den Bürger und Sohn des Meier Graven, und ist Termins bey Vor- und Ablaffung den 18ten hujus. Wer nun ein jur reale daran hat, der kan sich alsdenn zu Rathhause melden, und seine Gerechtsame vornehmen, oder er hat der Präclusion zu gewärtigen.

Es ist vor einige Wochen bey dem Herrn Freyden zu Hohenholz, ein Füllen auf der Weide ankommen. Da man nun der umliegenden Nachbarschaft alle davon Nachricht gegeben, und sich nun hierzu feiner findet; so hat man es auch hiermit nicht allein kund machen, sondern auch die Herren Prediger im Randowischen District, es von denen Cangeln zu publiciren, hiermit ersuchen wollen, damit wenn einer sich findet, der sich hierzu legitimiren kan, sich bey dem Herrn Freyden zu Hohenholz, in Zeit von 6 Wochen zu melden, und solches gegen widererstattete Kosten abgefolget werden soll; nach verfloßener Zeit aber wird davon nicht mehr Red und Antwort gegeben werden.

In Mathe verkaufen Peter Krügers Wittve Erben, das Wohnhausegen vor dem Stargardschen Thore, an den Rademacher Kessern. Wer dawider was zu sagen hat, muß sich binnen hier, und den 20ten October e. zu Rathhause melden, nachhero wird er nicht weiter gehöret werden.

14. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 26ten Sept. bis den 4ten Octobr. 1753.

Bev der St. Jacobi-Kirche: Meister Johann Christoph Gläke, Bürger und Meister des Gewerks der Decocher in Damme, ledig, mit Jungfer Christina Elisabeth Krümann, sel. Herrn Friederich Leßmarck, seelichen Verwalter in Stargardschen Eigenthum, jüngste Jungfer Tochter.

15. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 26ten Sept. bis den 3ten Octobr. 1753.

- Den 27ten Septemb. Der Major Herr von Forcade, von des Prinz von Preussen Infanterie-Regiment, logirt bey der Frau Sternbergen.
- Den 28ten Septemb. Der Herr von Kammin, aus Brun.
- Den 29ten Septemb. Der Lieutenant Herr von Berde, Barentschischen Regiments, logirt in 3 Kronen.
- Den 1ten Octobr. Der Fähnrich Herr von Rhain, Barentschischen Regiments, gehet nach Jasewalk.
- Den 2ten Octobr. Der Hauptmann Herr Graf von Weßin, außer-Diensten, logirt bey dem Major Herrn Grafen von R. Ill.
- Den 3ten Octobr. Der Fähnrich Herr von Gols, vom Darnschäftchen Regiment, logirt in 3 Kronen.
- Ein Ebellmann Herr von Wuffow, aus Lipsin, logirt bey des Schiffer Wrint.

## 16. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

### Waaren vom Kaufmanns- Boden, zum auswärtigen Debit.

Weizen, 78	}		78
Roggen, 60			66
Malz, 60	See-werts.	Eisländischen.	60
Erbsen, 72			84
Haber, 48			48

### Holz-Waaren.

Frang-Holz, 10 bis 11 Rt.
Klappholz 4 Rt. 12 Gr. a 5 Rt.
Fichtene Walden, a Stück 2 Rt. 18 Gr.
Epar-Holz.
Fichtene Diehlen.
Eichene dito.
Nippen-Stäbe 20 Rt.

### Glas.

11 Kisse Fenster-Glas, 6 Rt. 12 Gr.
100 Stück Bouteillen, 3 Rt.

### Wein und Brandtwein.

Alter Frang-Wein, a Dohost 24. 27. 30.
36. bis 60 Rt.
Rothen dito, a Dohost 36. 40. 50. bis 60 Rt.
Weissen ordinaren, a Dohost 30 bis 34 Rt.
Neuen Frangwein, a Dohost 18. 20. 21. bis 30 Rt.
Rothen dito, a Dohost 34. bis 36 Rt.
Weissen dito a Dohost 18. 20. 24. bis 30.
Rthle.
Frang Brantwein, a Dohost 40 bis 42 Rt.
Spanische Weins, a Dhm. 60 Rt.
Canarien-Secte, a Dhm 55 Rt.
Cereser dito, a Dhm 44 Rt.
Rhein-Wein, a Dhm 44. 48. 50. bis 80 Rt.
Moseler dito, a Dhm 50 bis 52 Rt.

### Waaren bey H. 280 W.

Schwedisch Eisen, 11 Rt. a 12 Rt. 6 Gr.
---

Schwedisch Victriol. 6 Rt. 6 Gr.
Englisch Blep. 15 Rt. 12 Gr.
Königsberger Hanf. 18 bis 19 Rt.
Dito Schuden-Hanf. 14 Rt.
Orbinaire Toffe. 9 Rt. 6 Gr.

### Waaren bey C. a 110 W.

Blauholz. 6 Rt. 18 Gr.
Gemahlen Roth-Holz. 14 Rt. 12 Gr.
Gelb-Holz. 6 Rt. 18 Gr.
Japan-Holz. 16 Rt.
Fernebock. 22 Rt.
Holländischer Pfeffer. 35 Rt.
Danziger dito. 34 Rt.
Grossen Melis-Zucker. 19 Rt.
Kleinen dito 20 Rt.
Resinade. 22 Rt.
Canbis-Brodq. 26 Rt.
Haber-Broden. 27 Rt. 12 Gr.
Valence-Mandeln. 16 Rt. 12 Gr.
Provence dito. 15 Rt.
Grosse Rosinen. 7 Rt. 8 Gr.
Corinten. 8 Rt. 12 Gr.
Feine Krappe. 22 Rt.
Breslauische Rthle. 7 Rt.
Rüken-Öel. 10 Rt.
Lein-Öehl. 9 Rt. 12 Gr.
Feine Calcinirte Potz-Asche. 7 Rt.
Salpeter. 25 Rt.
Caroliner-Keis. 6 Rt. 6 Gr.
Rümmel. 9 Rt.
Kreibe. 5 Gr.
Rothen Volus. 4 Rt. 18 Gr.
Gelbe Mosquebade. 13 Rt.
Dito weisse 15 Rt.
Braunen Ingber. 20 Rt.
Weissen dito. 26 Rt.
Gelbe Erde. 2 Rt.
Blepweiß. 7 bis 8 Rt.
Block-Flinn. 28 Rt. 12 Gr.
Hagel. 6 Rt. 8 Gr.
Englische Pollier-Erde. 16 Rt.
Serbiische Baum-Öehl. 13 Rt.

Genussische

Venezianische dito. 19 Rt.  
 Holländischen Schwefel. 6 Rt. 12 Gr.  
 Silberglöze. 6 Rt.  
 Rothe Menje. 6 Rt. 12 Gr.  
 Amis. 10 Rt.  
 Blausel F. F. c. 29 Rt.  
 Dito F. c. 22 Rt. 12 Gr.  
 Dito M. c. 17 Rt.  
 Braunen Candis. 22 Rt. 12 Gr.  
 Gelsen dito. 26 Rt.

Safran 9 bis 10 Rt.  
 Schmirische Feigen. 3 Gr.  
 Candatsche dito. 2 Gr.

**Baaren bey Tonnen.**

Hiesige Seife. 13 Rt. 16 Gr.  
 Wollen Hering.  
 Berger Thran. 15 Rt. die Tonne.  
 Grönländischer dito. 20 Rt. die Tonne.  
 Berger-Hering 9 Rt. 6 Gr.

**Baaren bey 100. lb.**

Französische Pflaumen. 3 Rt. 12 Gr.  
 Rotscher Mittel-Fisch. 4 Rt.  
 Kehl-Sporten. 2 Rt. 8 Gr.  
 Gemeine dito. 2 Rt. 4 Gr.  
 Altscher Amidom. 5 Rt. 18 Gr.  
 Hiesiger dito. 5 Rt.  
 Puder. 5 Rt.  
 Braunen Sirop. 3 Rt. 20 gr.

**Baaren bey Stücken.**

Couleurt Leder.  
 Gelben Cassian. 1 Rt. 16 gr.  
 Roth Kalb-Leder. 15 Gr.  
 Dito Schaf-Leder.  
 Schwedische Schleif-Steine.  
 Englische dito.

**Baaren bey Steine zu 14. lb.**

Preussischer Flachß. 1 Rt. 16 Gr. Stein  
 a 22 Pfund.  
 Bor-Pommerscher dito. 1 Rt. 4 Gr. 1 Pfund  
 von 14 Pfund.

**Bau-Materialien.**

Eine Tonne ungeldschten Kalk. 1 Rt. 16 Gr.  
 Eine Tonne geldschten dito. 9 Gr.  
 Tausend Mauersteine. 7 Rt.  
 Tausend Dachsteine.  
 Gebrannten Gips. a Centner.  
 Ungebrannten dito.

**Baaren bey Pfunden.**

Delean. 9 Gr.  
 Indigo. 2 Rt. 4 Gr.  
 Chocolade. 12 bis 14 Gr.  
 Coffe-Bohnen 5 Gr. 6 Pf. 6 Gr. 6 Gr. 6 Pf  
 Grünen Thee. 1 Rt. 8 Gr.  
 Blumen-Thee. 3 Rt.  
 Pecco-Thee. 2 Rt.  
 Thee de Bon ordin. 22 Gr.  
 Gelb Wachs. 10 Gr.  
 Canasser-Toback. 1 Rt. 8 Gr.  
 Vincens gekerbten 4 Gr.  
 Muscatin-Rüsse. 2 Rt. 8 Gr.  
 Dito Blumen. 4 Rt.  
 Concionelle 6 Rthlr.  
 Corbenom. 4 Rt.  
 Melken. 5 Rt. 16 Gr.  
 Schwaden-Grüge. 2 Gr. 6 Pf.  
 Cannohl. 4 Rt.

**Brottaxe.**

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Pf. Semmel	9	9	2
3. Pf. dito	14		1
Für 3. Pf. schön Roggenbrod	20		3 1/2
6. Pf. dito	9		2 2/3
1. Gr. dito	19		11 1/3
5. Pf. Haubackendrod	15		2 1/4
1. Gr. dito	31		1 1/2
2. Gr. dito	5	30	1

Fleisch

## Fleischtare.

	Fund	Gr.	Pf
Rindfleisch	I	I	2
Rothfleisch	I	I	4
Lammfleisch	I	I	4
Schweinefleisch	I	I	4
Rühfleisch	I	I	4

## Biertare.

	Mk.	Gr.	Pf
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Sonne	I	8	3
das Quart			
Stettinisches ordinair braun und weiß Bitterbier, die halbe Sonne	I		
das Quart			6
auf Bouteillen bezogen			7
Weizenbier, die halbe Sonne	I		
das Quart			6
die Bouteille			7

Zur Schwinemünde Seewerts  
angekommene Schiffe.

Vom 24ten bis den 30ten Septembr. 1753.

1. Rasmus Jerssen, dessen Schiff Maria Dorothea, von Copenhagen mit Ballast.
2. Christ. Quabahl, dessen Schiff Junge. Elisabeth, von Copenhagen mit Ballast.
3. Elden Bodenhoff, dessen Schiff die Purgigkeit, von Copenhagen mit Ballast.
4. Peter Cammeradt, dessen die zween Gebrüder, von Amsterdam mit Stückgut.
5. Dennis. Dell. Jens, dessen Schiff Emanuel, von Lütznburg mit Käse und Butter.
6. J. F. Jed. Kiesel, dessen Schiff Maria Elisabeth, von London mit Ballast und Krebse.
7. Johann Conrad, dessen Schiff Christina Elisabeth, von Copenhagen mit Ballast.
8. Joachim Schauer, dessen Schiff Regina, von Copenhagen mit Ballast.
9. Christ. Brennholz, dessen Schiff St. Michael, von Bremen mit Ballast.
10. Jacob Martinius, dessen Schiff Anna, von Amsterdam mit Ballast.
11. David Hjelsten, dessen Schiff Catharina Christina, von Amsterdam mit Stückgut.
12. Martin Puff, dessen Schiff Frau Juliana, von London mit Stückgut.
13. Henry Stelton, dessen Schiff Free Britton, von London mit Ballast.
14. Dr. Joachim Sievers, dessen Schiff der ringens de Jacob, von Copenhagen mit Ballast.

15. Paul Wegner, dessen Schiff Carl Friederich, von Königsberg mit Roggen.
16. Abraham Berends, dessen Schiff die beyen Gebrüder, von Amsterdam mit Stückgut.
17. Philo Brandenburg, dessen Schiff Fried. Dorselaus, von London mit Ballast.
18. Pessel Jacobs, dessen Schiff der Dindrich, von Hamburg mit Stückgut.
19. Christ. Habenstein, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.

Summa 19. angetommene Schiffe.

Zur Schwinemünde Seewerts  
ausgegangene Schiffe.

Vom 24ten bis den 30ten Septembr. 1753.

1. Michael Niepner, dessen Schiff Junge. Elisabeth, nach Königsberg mit Gals.
2. Bietse Jacobs, dessen Schiff die junge Maria, nach Bourdeaux mit Stabholz.
3. Adrian Cornelius, dessen Schiff die zwo Gebrüder, nach London mit Eiden plancken.
4. Michael Habenstein, dessen Schiff St. Peter, nach Copenhagen mit Brandholz.
5. Friederich Müller, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Brandholz.
6. Samuel Mercke, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
7. Christ. Döhner, dessen Schiff die Hofnung, nach Copenhagen mit Brandholz.
8. Johann Kettelbiter, dessen Schiff S. Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
9. Gottfried Klesow, dessen Schiff der Engel Raphael, nach Copenhagen mit Balken.
10. Christ. Venz, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Plancken.
11. Martin Blaurod, dessen Schiff Christina, nach Copenhagen mit Bauholz.
12. Georg Conrad, dessen Schiff Anna Dorothea, nach Copenhagen mit Bauholz.
13. Christ. Lüdke, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Bauholz.
14. Joachim Graube, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Bauholz.
15. J. Fried. Zimmermann, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Bauholz.
16. Joachim Pollas, dessen Schiff Maria Catharina, nach Copenhagen mit Bauholz.
17. Jacob Pollas, dessen Schiff Anna, nach Copenhagen mit Bauholz.
18. Christ. Krüger, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Bauholz.
19. Michael Köhler, dessen Schiff S. Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
20. Joachim Rackow, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.

21. Nicolens Jürg, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz;  
 22. J. Christ. Brumm, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 23. Hinc. Wessermann, dessen Schiff S. Matthias, nach Petersburg mit Glas.

Summa 23. ausgegangene Schiffe.

Auf der hiesigen Seebe liegen noch:  
 1707 dreymalfige Schiffe, als:

1. Daniel Gaulz, ladet Franz und Stabholz; nach Bourdeaur.  
 2. Adrian Cornelius, ladet Plancken nach Cadix.

Zu Stettin abgegangene Schiffer  
 und derer Schiffe Namen.

Vom 26ten Sept. bis den 3ten Octobr. 1753.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 26ten Sept. sind allhier 293. Schiffe abgegangen.

- Nam. 294. Christoph Klefsbach, dessen Schiff Maria Sophia, nach Memel mit Salz u. Vourellen.  
 295. Friederich Daack, dessen Schiff die Hofnung, nach Königsberg mit Salz.  
 296. Ernst Dettreich, dessen Schiff Johanna Charlotta, nach Memel mit Salz.  
 297. Gottfr. Sahr, dessen Schiff Gotteslied und Andreas, nach Riga mit Ballast.  
 298. Albert Hannes, dessen Schiff der junge Reinert Smalder, nach Bourdeaur mit Nichten Walden.  
 299. Andreas Behr, dessen Schiff der junge Andreas, nach Rostock mit Auarstein und Döhlen.  
 300. Daniel Dettreich, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Riga mit Ballast.  
 301. Cas. Johannes, dessen Schiff die 4 Gebrüder, nach Amsterdam mit Glas.  
 302. Martin Wog, dessen Schiff St. Peter, nach Bourdeaur mit Frangholz.  
 303. Ernst Müller, dessen Schiff Sophia Dorothea, nach Königsberg mit Salz.  
 304. Espar. Sellentz, dessen Schiff der junge Tobias, nach Bourdeaur mit Frangholz.  
 305. Michael Remmann, dessen Schiff die Hofnung, nach Memel mit Ballast.  
 306. Joachim Schmidt, dessen Schiff der junge Tobias, nach Memel mit Ballast.

307. Gottfried Wäckerling, dessen Schiff Friederich, nach Trepstow ledig.  
 308. Christian Dietrich, dessen Schiff die Zwillinge, nach Bourdeaur mit Frangholz.

308. Summa derer bis den 3ten Octobr. allhier abgegangener Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer  
 und derer Schiffe Namen.

Vom 26ten Sept. bis den 3ten Octobr. 1753.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 26ten Sept. sind allhier angekommen 317. Schiffe.

- Nam. 318. Kasimus Jensen, dessen Schiff Maria Dorothea, von Copenhagen ledig.  
 319. Christian Schreiber, dessen Schiff die 4 Gebrüder, von Schwinemünde mit Hollsteinischen Käse.  
 320. Joh. Fried. Kiehl, dessen Schiff Maria Elisabeth, von London mit Kreide.  
 321. Martin Puff, dessen Schiff Frau Juliana, von London mit Stüdgaut.  
 322. David Piepfort, dessen Schiff Esch. Christina, von Amsterdam mit Hering und Stüdgüter.  
 323. Derrning Detlof Iverfen, dessen Schiff Emanuel, von Lappell mit Hollsteinischen Käse.  
 324. Paul Wegner, dessen Schiff Carl Friederich, von Königsberg mit Roggen.  
 324. Summa derer bis den 3ten Octobr. allhier angekommenen Schiffe.

Im Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 26ten Sept. bis den 3ten Octobr. 1753.

	Wispel	Schffel
Weizen	17.	17.
Roggen	103.	18.
Gerste	49.	12.
Malz		
Haber	9.	8.
Erbsen		12.
Buchweizen	1.	3.
Summa	281.	22.

# 17. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 28ten Sept. bis den 5ten Octobr. 1753.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winfl.	Roggen, der Winfl.	Gerste, der Winfl.	Malz, der Winfl.	Fahrr, der Winfl.	Erbsen, der Winfl.	Buchweiz, der Winfl.	Hafer, der Winfl.
Uecklamm	1 R. 208.	24 R.	17 R.	12 R.	—	10 R.	18 R.	—	—
Wahn	—	24 R.	20 R. 21 R.	17 R.	—	—	40 R.	—	24 R.
Belgard	2 R. 168.	30 R.	21 R.	12 R.	16 R.	8 R.	20 R.	32 R.	10 R.
Beerwalde	Pat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bußlitz	12 R. 68.	32 R. 168.	20 R.	12 R.	16 R.	10 R.	18 R.	10 R.	14 R.
Witow	Pat	nichts	—	—	—	—	—	—	—
Lammeln	12 R. 68.	28 R.	17 R.	11 R.	18 R.	—	24 R.	—	24 R.
Colberg	2 R. 88.	28 R. 128.	22 R.	12 R.	12 R.	—	19 R.	32 R.	—
Estlin	2 R. 168.	30 R.	22 R.	12 R.	12 R.	8 R.	24 R.	—	—
Estlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drimin	—	26 R.	16 R.	13 R.	16 R.	11 R.	—	—	—
Hedichow	—	24 R.	22 R.	20 R.	—	16 R.	—	—	—
Regenwalde	Pat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garz	—	24 R.	22 R.	18 R.	19 R.	14 R.	40 R.	—	—
Gollnow	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	3 R. 48.	24 R.	21 R.	18 R.	19 R.	14 R.	36 R.	—	16 R.
Güllow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jirman	1 R. 88.	26 R.	17 R.	13 R.	—	10 R.	18 R.	—	—
Lades	Pat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	32 R.	15 R.	12 R.	14 R.	—	24 R.	—	24 R.
Drasow	3 R.	25 R.	21 R.	15 R.	19 R.	15 R.	32 R.	24 R.	24 R.
Rangard	Pat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rennow	—	28 R.	18 R.	14 R.	15 R.	—	24 R.	—	24 R.
Riesewald	2 bis 3 R.	26 R.	20 R.	14 R.	16 R.	12 R.	24 R.	20 R.	12 R.
Rucun	Pat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Watzke	2 R. 168.	32 R.	18 R.	14 R.	15 R.	12 R.	24 R.	—	—
Witz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wolnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wris	13 R. 168.	24 R.	20 R.	16 R.	17 R.	12 R.	36 R.	—	24 R.
Witzbuche	Pat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	2 R. 88.	28 R.	22 R.	14 R.	16 R.	8 R.	26 R.	20 R.	16 R.
Rügenwalde	2 R.	24 R.	18 R.	10 R.	7 R.	—	18 R.	37 R.	—
Rummelsburg	2 R.	32 R.	17 R.	12 R.	16 R.	10 R.	18 R.	10 R.	—
Schlau	—	32 R.	18 R.	12 R.	14 R.	6 R.	18 R.	—	—
Stargard	3 R.	23 R.	21 R.	17 R.	18 R.	11 R.	32 R.	13 R.	22 R.
Stenitz	Pat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	12 R. 128.	25 bis 26 R.	22 R.	17 R. 128.	19 R. 128.	14 bis 15 R.	36 bis 37 R.	18 R.	26 bis 27 R.
Stettin, Neu	Pat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolpe	12 R. 88.	24 R.	16 R.	12 R.	—	7 R.	—	—	—
Thunehusen	2 R. 208.	30 R.	20 R.	13 R.	—	11 R.	20 R.	—	36 R.
Trepto, D. Pomm.	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto, W. Pomm.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ufermünde	—	26 R.	18 R.	14 R.	18 R.	11 R.	22 R.	—	—
Ustom	—	22 R.	18 R.	14 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wobben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	12 R. 88.	26 R.	18 R.	13 R.	15 R.	13 R.	24 R.	04 R.	12 R.
Wachtz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zarnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.